

Dritter Schweizer Vorlesetag: 27. Mai 2020

Facts zum Schweizer Vorlesetag für Medien



Schweizer
Vorlese—
—— Tag

Die Kampagne auf einen Blick

- Der Schweizer Vorlesetag ist eine **nationale Leseförderungskampagne des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien SIKJM in Kooperation mit 20 Minuten**, welche die Wichtigkeit des Vorlesens ins Zentrum stellt.
- Der Schweizer Vorlesetag wird zudem von **zahlreichen Unterstützungs- und Netzwerkpartnern** unterstützt. Dazu gehören das Bundesamt für Kultur, die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, der Schweizerische Gemeindeverband, der Schweizerische Städteverband sowie Dachverbände und Interessensgruppen, primär aus den Bereichen Bildung, Familie und Kultur.
- Die Kampagne richtet sich an **Kinder, Jugendliche und Familien**.
- Der Schweizer Vorlesetag findet jedes Jahr am vierten **Mittwoch** im Mai statt. Dieses Jahr am **27. Mai 2020**.
- Am Schweizer Vorlesetag finden überall in der Schweiz **Vorlese-Events für die ganze Familie** statt, organisiert von lokalen Organisatoren wie Bibliotheken, Museen, Verlagen oder Buchhandlungen: So können die Zuhörerinnen und Zuhörer / BesucherInnen etwa in einem echten Schloss aufregende Schlossgeschichten hören, den kleinen Drachen Kokosnuss persönlich kennenlernen oder von einem richtigen Polizisten eine spannende Polizeigeschichte erzählt bekommen und danach einen kniffligen Fall lösen. Eine Übersichtskarte mit allen öffentlichen Veranstaltungen findet sich auf der Website: www.schweizervorlesetag.ch. Bis zum Vorlesetag kommen laufend neue Veranstaltungen hinzu.
- Neben Organisatoren von öffentlichen Veranstaltungen **können sich auch Privatpersonen, Schulen, Kindergärten und weitere am Vorlesetag beteiligen**. Alle Interessierten können ab Februar 2020 auf der Website www.schweizervorlesetag.ch eine Vorleseaktion eintragen. Privatpersonen können sich mit ihrer Familie anmelden und damit zeigen, dass die Vorlesekultur in der Schweiz lebt. Oder sie engagieren sich als Vorleserin oder Vorleser in einer Schule, einem Kindergarten oder an einem anderen Vorleseort. (Diese *nicht-öffentlichen* Einträge auf der Seite werden *nicht* auf der Überblickskarte angezeigt, erhöhen aber die Zahl der Mitmachenden.)
- Viele **prominente Persönlichkeiten, Politikerinnen und Politiker unterstützen den Vorlesetag** und lesen in Schulen, Kindergärten oder an öffentlichen Vorlese-Events aus ihren Lieblingsbüchern vor. Ab Mitte März kommuniziert das SIKJM zudem die nationalen Botschafterinnen und Botschafter des Schweizer Vorlesetags.

Warum Vorlesen wichtig ist

Vorlesen ist die einfachste und wirksamste Form der Leseförderung. Diese Förderung ist dringend nötig. Die kürzlich erschienene **PISA-Studie 2018**¹ stellt den Schweizer Jugendlichen kein gutes Zeugnis aus: Knapp ein Viertel der Jugendlichen versteht am Ende der obligatorischen Schulzeit einfache Texte nicht. Diese Jugendlichen sind nicht in der Lage, relevante Informationen in Texten zu finden – geschweige denn, das Gelesene zu bewerten und darüber zu reflektieren. Vorlesen kann diesem Missstand entgegenwirken: Kinder, denen täglich vorgelesen wird, verfügen über einen grösseren Wortschatz und lernen leichter lesen und schreiben als Gleichaltrige ohne Vorleseerfahrung. Sie entwickeln einen positiven Bezug zum Lesen und greifen später mit mehr Freude zu Büchern, Zeitungen oder E-Books und haben somit auch bessere Chancen auf einen erfolgreichen Bildungsweg.

Vorlesen heisst aber auch beisammen sein und gemeinsam Geschichten erleben, es bietet Kindern Nähe und Aufmerksamkeit und regt zu Gesprächen mit ihren Bezugspersonen an. Regelmässiges Vorlesen bietet die Chance, die **Bindung der Bezugsperson(en) zum Kind zu stärken**.

Es existieren viele **Studien zur Wirkung des Vorlesens**, vor allem auch im anglophonen Raum. Sie kommen allesamt zum Fazit, dass regelmässiges Vorlesen in mehrfacher Hinsicht grosse positive Auswirkungen auf Kinder hat.

- Einen **Überblicksartikel zur Forschung über die Wirkung des Vorlesens** mit Literaturangaben hat Dr. phil. Maria Becker, wiss. MA des SIKJM, geschrieben. Sie können ihn im Medien-Corner der Vorlesetag-Website herunterladen: schweizervorlesetag.ch/de/medien
- Die frühe **literarische Lesesozialisation** untersucht Bettina Hurrelmann in «Vorlesen - warum eigentlich?» (2005), denn am «Vorlesen lässt sich zeigen, wie der Übergang von der Mündlichkeit zur Schriftlichkeit – als Entwicklungsaufgabe der Kindheit – wirksam unterstützt werden kann: Vorlesen ist eine Brücke in die Schriftkultur hinein.» (S. 1) Die Studie als PDF: www.leseforum.ch/sysModules/obxLeseforum/Artikel/62/Vorlesen-warum-eigentlich-Ein-Blick-auf-die-fruehe.pdf
- Empirische Forschung betreibt ausserdem die **Stiftung Lesen** rund um den Deutschen Vorlesetag. Die Stiftung veröffentlicht jedes Jahr eine Studie zu einem anderen Aspekt des Vorlesens. Die Studienberichte der Stiftung Lesen finden Sie hier: www.stiftunglesen.de/forschung/Vortr%C3%A4ge_und_Ver%C3%B6ffentlichungen/studienberichte
- Im deutschsprachigen Raum forscht **Prof. Jürgen Belgrad von der Pädagogischen Hochschule Weingarten** mit seinem Team über die Auswirkungen des Vorlesens, insbesondere auf die Leseförderung. Während 15 Wochen lasen die Lehrkräfte den Achtklässlern an Hauptschulen in Baden-Württemberg 3-4 Mal die Woche 10-15 Minuten einen literarischen Text ihrer Wahl vor, dabei – so zeigt Belgrads Studie – verbesserte sich die «basale Lesefertigkeit [...] hochsignifikant» (Kurzbericht, S. 3). Den Kurzbericht mit Forschungsergebnissen des Teams finden Sie hier: www.lesefoerderung-durch-vorlesen.de/images/Dokumente/Publikationen/Projekt-LESEF%C3%96RDERUNG%20DURCH%20VORLESEN-Kurzbericht.pdf

¹ Konsortium PISA.ch (2019). *PISA 2018: Schülerinnen und Schüler der Schweiz im internationalen Vergleich*. Bern und Genf: SBF/EDK und Konsortium PISA.ch.

Wie vorlesen? Tipps zum Vorlesen

Um Geschichten zu erzählen und Bücher vorzulesen, braucht es im Grunde nicht viel: ein Buch, ein Kind und eine Vorleserin oder einen Vorleser. Damit es allen Bezugspersonen aber noch besser gelingt, das Kind an Bücher und an das Selberlesen heranzuführen, haben unsere Fachpersonen aus dem Bereich der Literalen Förderung sieben Tipps zusammengestellt. Unter www.schweizervorlesetag.ch/de/vorlesen-tipps sind alle Vorlesetipps ausführlich beschrieben und als PDF herunterladbar.

Weiterführende Informationen: Interviewpartner und Themenheft

Gerne stellen wir Ihnen für Ihren Artikel Interviewpartner zur Verfügung. Unsere **Fachpersonen aus der Literalen Förderung** geben Ihnen kompetent Auskunft zum Vorlesen bei Kindern und Jugendlichen, sei es zu Hause oder im schulischen Kontext. **Dr. Anita Müller, die Direktorin des SIKJM** beantwortet zudem Ihre Fragen zur nationalen Kampagne.

Gerne lassen wir Ihnen auch ein Exemplar unseres Fachmagazins **Buch&Maus zum Thema «Vorlesen»** zukommen. Dieses enthält Hintergrundartikel zur Wirkung des Vorlesens, zum Siegeszug der Gutenachtgeschichte, zu verschiedenen Vorlesearten und zum Unterschied zwischen Erzählen und Vorlesen.

Benötigen Sie für Ihren Bericht das **Logo und/oder weitere Visuals** (Tierbilder: Hase, Hund, Giraffe oder Maus) oder **Pressebilder** des Vorlesetags, dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Wir senden Ihnen diese gerne in der nötigen Auflösung.

Kontaktpersonen für Medien

Schweizerisches Institut für Kinder und Jugendmedien SIKJM, Georgengasse 6, CH-8006 Zürich

Daniel Fehr
Projektleiter Vorlesetag
+41 (0)43 268 39 08 (Mi und Do)
daniel.fehr@sikjm.ch

Simone Schaller
Kommunikation SIKJM
+41 (0)43 268 23 17 (Mo bis Do)
simone.schaller@sikjm.ch

VT 15.1.2020